

Schule verbietet Bauchfrei - mit einem sehr seltsamen Argument

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Juli 2025 10:49

[Zitat von Maylin85](#)

All das muss aber nicht zwanghaft in der Schule passieren. Dafür gibts zig andere soziale Kontexte, in denen sich Jugendliche bewegen und ausprobieren können - tun sie in anderen Ländern ja auch, oder würdest du deren Entwicklung aufgrund der schulischen Kleidungsrestriktionen pauschal als gestört bezeichnen?

Nein, natürlich muss es nicht in der Schule passieren, und nein, die Entwicklung der Kids in Ländern mit Schuluniform ist nicht pauschal gestört, aber..

Hier erinnern wir uns alle an die verschiedenen Funktionen von Schule (Fend) und Schule ist halt ein Sozialisationsfeld.

(und da ist eben der schwierige Spagat der Erziehung in der Jugendphase: Jugendlichen das Ausprobieren lassen und gleichzeitig die gesellschaftlichen Regeln einführen.

Also: Ja, ich will, dass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren, die Regeln zu missachten, und ich muss dann gucken, wie ich damit umgehe. Und wer glaubt, dass in Ländern mit Uniform nicht genau das an anderer Stelle passiert (Rock 1 cm höher, dunkelblaue Socken statt schwarze, getönte Haarsträhne, die man versucht zu verstecken, usw..), ist naiv.

Das ist der Spagat, in welchem sich Individuen entwickeln. Die allerwenigsten Menschen kleiden sich als Erwachsene noch wie in der Jugend und die meisten von uns blicken sicher nicht mit großem Stolz auf die Jugendgarderobe (inklusive Stil und so). (und ich sage es als eine, die ihre Kleidung erst nach ihrem Auszug selbst kaufen durfte und davor in einem durchaus seltsamen Rahmen lebte. MEINE Rebellion war, dass ich in der Schule meine Haare offen trug, was meine Mutter sonst nie erlaubt hätte (man bekommt davon schlechte Noten. Was ich widerlegt habe 😁)

Und zur kommenden Nachfrage: Ja, ich HABE eine gestörte Entwicklung hinter mir, weil ich mich eben als Jugendliche nie ausprobieren konnte.